

Klima- und Energie-Modellregion

VÖCKLA-AGER (KEM VA)

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Vöckla-Ager
Geschäftszahl der KEM	B569628
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeindekooperation
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)?	ja
Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Vöckla-Ager
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	21 54.678 Die KEM Vöckla-Ager liegt im Nordosten des Bezirks Vöcklabrucks. Prägend für die Region sind die beiden Flüsse Vöckla-Ager, die historisch bestimmend für die Entwicklung der Region waren (Ansammlung von Gewerbebetrieben und Siedlungen) und bis jetzt für die Produktion von Energie genutzt werden. Durch die hohe Konzentration an Betrieben und BewohnerInnen ist ein hoher Energieverbrauch und ein hoher MIV Anteil vorhanden, damit verbunden ein großer Anteil an fossilem Energieverbrauch. Die Potentiale zur Nutzung erneuerbarer Energie und zur Energieeinsparung sind vorhanden, und müssen durch zahlreiche Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Die Gemeinden sind sehr unterschiedlich, von städtisch bis ländlich, von 250 – 12.000 Einwohner.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	www.kemva.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	4873 Frankenburg, Haselbachstrasse 16/4 Mo-Do, 8.00 – 12.00
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Sabine Watzlik MSc info@kemva.at 0660/7420691 Wirtschaftsstudium, Masterstudium Energy Innovation Engineering und Management, EUREM, Energieberaterin, Energie Autarkie Coach, Mobilitätsmanagerin; seit 2010 in der KEM Vöckla-Ager als Energiemanagerin tätig; Seit über 20 Jahren in der Regionalentwicklung, seit 17 Jahren Geschäftsführerin des Technologiezentrums Attnang; in der Ausbildung tätig (Uni Innsbruck, FH Wels, Donau Uni Krems), selbstständig als Energie- und Mobilitätsberaterin.

Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):	20
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Einzelunternehmen, Werkvertrag mit Gemeindekooperation
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1.5.2016
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	Mag. Norbert Ellinger, Klimabündnis OÖ

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Vision der Energieregion Vöckla-Ager:

- die Energiewende in der Energieregion Vöckla-Ager zu initiieren
- die Umwandlung von fossiler Energie in erneuerbare Energie zu betreiben
- Und somit für eine klimaschonende Umwelt zu sorgen.

notwendig ist dabei eine regionale Eigenversorgung zu erreichen, um importunabhängig zu werden

Ziele aus dem Umsetzungskonzept:

- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung für Energiefragen
- Unabhängigkeit der Region von fossilen Brennstoffen
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung
- Schaffung von Arbeitsplätzen durch erfolgreiche Unternehmen im Bereich Öko-Energietechnik und Energieberatung, -planung
- Innovative Projekte in der Landwirtschaft initiieren im Bereich Biomasse, Energiepflanzen, Forst- und Flächennutzung – Stärkung der Landwirtschaft durch ein zusätzliches Standbein („Energiewirt“)
- Die Lebensqualität in der Region für die Bewohner erhöhen, Kostenstabilität und – Autonomie/Autarkie im Bereich der Energie
- Erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen bei allen Stakeholder-Gruppen
- Energetisches Wachstum entkoppeln vom wirtschaftlichen Wachstum (Energie sparen → Effizienzsteigerung)
- Attraktivere Gestaltung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Reduktion des Individualverkehrs (Pendler)
- Stärkung des nicht motorisierten Verkehrs: Erhöhung der Anzahl der Radfahrten der täglichen Wege
- Förderung der E-Mobilität

Die Themenschwerpunkte von 3 Jahren KEM Weiterführung III sind:

- ❖ Energieeffiziente Gemeinden
- ❖ Energieeffiziente Betriebe
- ❖ Sanfte Mobilität
- ❖ Smarte Wohnprojekte
- ❖ Jugend und Schulen

Dazu ergänzend werden vom KEM Management Leistungen im Bereich Marketing und Projektmanagement für die Region und besonders den beteiligten Gemeinden angeboten. Konzentration dabei auf die Themen Energie und Mobilität, in Abstimmung mit den Projekten der Leaderregion Vöckla-Ager. Das Projektmanagement wird für Projekte der Gemeinden, Organisationen oder Betriebe angeboten, die das Knowhow und die Ressourcen der KEM für die Umsetzung ihrer Energie und/oder Mobilitätsprojekte nutzen. Damit können Projekte schneller oder überhaupt erst umgesetzt werden.

Spezifische Situation der KEM Vöckla-Ager

Seit 6 Jahren aktive Klima- und Energiemodellregion, die Region ist immer deckungsgleich mit der Leaderregion Vöckla-Ager

Offizieller Start mit der 3. Weiterführung im Mai 2016 mit 21 Gemeinden der Leaderregion (bereits 10 Klimabündnis Gemeinden)

Begleitendes Qualitätsmanagement durch das Klimabündnis OÖ seit Beginn der Weiterführungsphase 3

Aktive Kooperation mit und Unterstützung durch den Leaderverein Vöckla-Ager, speziell im Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: Gestaltung von Folder, Homepage, Social-Media, Newsletter, Pressegespräche, Radiosendungen

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die Energieregion Vöckla-Ager ist deckungsgleich mit der Leaderregion Vöckla-Ager.

Antragssteller ist die Stadtgemeinde Schwanenstadt, stellvertretend für die Gemeinde Kooperation bestehend aus 21 Gemeinden. Diese Kooperation ist wie eine ARGE organisiert, es werden dazu intern schriftliche Vereinbarungen getroffen, die die Rechte und Pflichten der einzelnen Mitglieder der Kooperation regeln.

Ziele der Gemeindekooperation:

- Abwicklung und Begleitung des KEM Programms 2016 – 2018
- Entscheidungen bzgl. Verteilung der Mittel und Schwerpunkte bei Aktivitäten und Projekten
- Strategische Weiterentwicklung der KEM

Fachliche Kompetenz des Antragsstellers: Bgm. Karl Staudinger ist seit Oktober 2007 Obmann des Leadervereins Vöckla-Ager, war Leiter der Finanzabteilung der Stadtgemeinde Schwanenstadt und ist seit über 30 Jahren in der kommunalen Verwaltung und Politik tätig. Er ist als Entscheidungsträger in verschiedenen Bezirksgruppen vertreten.

Fachliche Kompetenz der am Projekt beteiligten Personen und Strukturen: die BürgermeisterInnen der Region Vöckla-Ager bringen sich mit ihren Themen und Zielsetzungen inhaltlich ein, sie bringen unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen mit. Die Energiebeauftragten der Gemeinden und Obleute der Umwelt und Verkehrsausschüsse haben verschiedenen Background im Hinblick auf Ausbildung und Berufserfahrung, die Mischung bringt aber einen lebendigen Ideen Pool für die KEM Vöckla-Ager

Beteiligte Akteure in der Region

- ✓ Gemeindevertreter
- ✓ regionales Energie - Netzwerk: Energieberater, Installateure, Baumeister, Banken, Planer, Energieversorger, Hersteller von erneuerbarer Energiesystemen der Region
- ✓ Energiebeauftragte der 21 Gemeinden
- ✓ HTBLA Vöcklabruck (Gebäudetechnik) und die Schulen der Region in Abstimmung mit dem Bezirksschulrat
- ✓ FH Wels Studiengang Ökoenergietechnik
- ✓ Technisches Büro für Meteorologie Blue Sky Wetteranalysen und Klimaforschung
- ✓ regionale Medien: BTV, OÖN, Tips, Bezirksrundschau, Freies Radio Salzkammergut
- ✓ Energiesparverband OÖ (Vorträge, Energieberatung, Energiebaukasten®, Know-How...)
- ✓ Landwirtschaft: Bezirksbauernkammer Vöcklabruck, Ortsbauern und -bäurinnengruppen
- ✓ Gewerbe und Industrie: Wirtschaftskammer Vöcklabruck, Netzwerk der Freunde der HTBLA Vöcklabruck (130 Mitglieder)
- ✓ Energieerzeuger der Region: Energie AG Timelkam, Kraftwerk Glatzing, Regionale Fernwärme-Anbieter, Klein- Kraftwerke
- ✓ Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften und Wohnbauträger der Region
- ✓ Nationale und internationale Netzwerke: KEM Österreich, klimafonds, Forum Umweltbildung

Neue Akteure:

- Neue Schulen, mit denen über die Klimaschulen Projekte Beziehungen aufgebaut werden.
- Regionale Architekten

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	AP 1
Titel der Maßnahme:	Marketing und Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Alle 2-3 Monate finden Projektteamsitzungen der Gemeindekooperation statt, die Maßnahmenplanung in den einzelnen Arbeitspaketen wird dort detailliert abgestimmt ➤ 2-3 Sitzungen pro Jahr der „ARGE Energie & Mobilität“: begleitet die Themen und Projekte ➤ Projektmanagement: Begleitung von 5 Projekten pro Jahr ➤ Marketing: 2-4 mal pro Monat öffentlichkeitswirksame Nachrichten bzw. Veröffentlichungen wie Newsletter, Presseartikel und Medienberichterstattung, Homepage Aktualisierung, Social Media, Energie-Radio, Regionale Videoberichterstattung ➤ Jahresbericht, Endbericht, Berichte für Gemeinden, Evaluierung und externes Coaching ➤ Einhaltung der Kosten-, Budget- und Terminpläne
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erfüllung der Projektpläne ✓ Zeitgerechte Berichterstellung, Abrechnungen, Evaluierung ✓ Image und Bekanntheitssteigerung der KEM Vöckla-Ager
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>Projektteamsitzungen</u> alle 2-3 Monate mit den Entscheidungsträgern der Gemeindekooperation am 1.2., 11.4., 9.6., 22.9., 23.11.2016, 16.1., 27.3., 22.5., 9.8., 22.9., 6.11. 2017</p> <p><u>ARGE Energie & Mobilität</u>: seit 5/2016 wurden insgesamt 21 Umwelt/Verkehrsausschuss-Sitzungen von der MRM Managerin besucht, mit Präsentationen, Projektentwicklung</p> <p><u>Projektmanagement</u>: Kooperationen mit den benachbarten KEM´s Traunsteinregion, Mondseeland, Energie Regatta, Projektentwicklung, Mitarbeit bei der Einreichung bzw. Umsetzung bei 8 Projekte (effiziente Sportstätten, Transportfahrrad, Wohnwagen, Vorzeigeregion Energie, Nahwärmenetz-TKV Regau, Nachhaltige Produktinnovation, Smart Cities, Gemeinsam Mobilität organisieren)</p> <p><u>Marketing</u>: Koordinierung der Marketingaktivitäten der beteiligten Organisationen und Gemeinden, Entwicklung und Umsetzung eines Marketingplans mit Aktivitäten in verschiedenen Medien; Erstellen Medienbeiträge; Energie-Radio im Freien Radio Salzkammergut „KEM ma zam“ seit Mai 2017 on air, unter www.frs.at; bisher 6 Sendungen produziert, unter www.cba.at abrufbar Entwicklung Leitprojekt „Erforsche Energie - Xplore Energy: Leitprojekt bis Jänner 2018 als Energie Zukunftsmeile: Aufbau und Umsetzung über das Projekt Xplore Energy (vgl. Best-Practice-Beispiel). Pressegespräche am 2.6.2016, 6.4.2017 und monatlich Presse-Info</p> <p>Einreichungen Preise für Gemeinde Projekte von Schwanenstadt: Climate Star, Klimaschutzpreis, RS Preis für Regionalität, ÖGUT, Energie Star OÖ. Umwelttage Frankenburg mitorganisieren: Mai 2018.</p> <p><u>Berichte</u>: Abrechnungen und Berichte für die KEM VA, Organisation von Sitzungen, Begleitung der Projekte mit genauen Zielen, Arbeitsplänen und Evaluierungen;</p> <p><u>KEM QM</u>: laufender Kontakt mit KEM QM Berater, Termin 1. WS am 4.7.2017, mit GemeindevertreterInnen, mehrere Termine mit dem KEM QM Berater</p> <p>Einhaltung der <u>Kosten und Terminpläne</u>: erfüllt</p> <p><u>Veranstaltungen und Workshops</u>: Präsentationen, Mitarbeit, Schulungen</p>

	<p>12.4.2016: Multiplikatoren Schulung Umweltbundesamt Wien</p> <p>22.4.2016: Lange Nacht der Forschung: E-Mobilitätstesten organisieren, Energiestationen für Kinder und Jugendliche aufbauen und betreuen</p> <p>8.-9.6.16. KEM Treffen Waidhofen</p> <p>19.10.2016 KEM Treffen Murau</p> <p>25.10.2016 ExpertInnen WS Umweltdachverband</p> <p>19.1.2017 KEM OÖ Treffen</p> <p>17.3.2017: WS Leader-KEM Wien Umweltbundesamt</p> <p>8.6.2017 KEM Treffen Freistadt</p> <p>30.-31.8.2016 Alpbach Forum Vortrag über KEM Ö</p> <p>20.6.2017 Austrian Climate Summit Wien</p> <p>6.4.2017: Vortrag über KEM und KLAR beim Energie Autarkie Coach der Donau Uni Krems</p>
geplante weitere Schritte:	<p>Organisation von Klimafilmtagen mit den Gemeinden</p> <p>ARGE Energie und Mobilität Sitzungen organisieren: Präsentation der Energieerhebung und -Potentialanalyse, Energie Buchhaltung</p>

Maßnahme Nummer:	AP 2
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Gemeinde
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Neuberechnung der Potentiale der Region hinsichtlich der Energieeffizienz und dem Einsatz Erneuerbarer Energien, basierend darauf Aktualisierung des Umsetzungskonzeptes ➤ Entwicklung und Umsetzung eines Bürgerbeteiligungsmodells für die Finanzierung von Projekten an öffentlichen Gebäuden gemeinsam mit Betrieben, Energieerzeuger ➤ Entwickeln und Beratung bei der Umsetzung von Projekten zur Energieproduktion von Gemeinden: PV Anlagen mit integrierten Speichereinrichtungen, Kleinwasserkraftwerke
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Potentialberechnungen</u> überarbeiten: es wurden die Energieverbrauchsdaten der 21 Gemeinden erhoben, und die Potentialanalyse erstellt, daraus wird eine überarbeitete Umsetzungskonzept, das bei der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremium der Gemeindekooperation am 6.11.17 vorgestellt wird • <u>Projektfinanzierungsmodelle</u> durch Bürgerbeteiligung: Modelle für Gemeinden und Betriebe wurden erarbeitet und präsentiert, aufgrund des niedrigen Zinssatzes nicht realisiert, für das E-Carsharing Projekt ist die Bürgerbeteiligung eingeplant (siehe AP 4) • <u>Konzepte für die Produktion von Erneuerbarer Energie</u>: PV Anlagen für Gemeinden und Betriebe, Kleinkraftwerke Machbarkeit- und Förderberatung • <u>Energieeffizienz Projekte</u> mit Verkauf an eingesparter Energie an E-VU's, Workshops und Beratung Energiesparen: Info und Arbeit mit den Umweltausschüssen – laufend, aufbauend auf der neuen Energieerhebung • Entwicklung eines <u>Weiterbildungsangebots</u> für Gemeinde-MitarbeiterInnen, Energiebeauftragte, Umwelt-/Verkehrsausschuss-Mitglieder: Kommunaler Mobilitätsbeauftragter, Konzept ist entwickelt, Finanzierung und Umsetzung für 2018 geplant
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Energieerhebung: dazu Vorort-Besuch bei den 21 Gemeinden, Zahlen über Energieverbrauch, Erneuerbare Energie, Anzahl Haushalte und Bewohner, Betriebe, Landwirtschaften: Mitarbeit einer BOKU Studentin im Rahmen von 100 h • Energie Buchhaltung: Recherche geeigneter Tools, Systemvergleiche

	<p>von Vöcklabruck, Rüstorf, Goisern, Traunsteinregion, Eferding, Land OÖ, Daten erheben und eingeben, Diskussion der Systeme mit den Gemeinden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Förderungen KEM Invest: Vöcklabruck, Schwanenstadt, Mustersanierung: Ungenach, Vöcklabruck, Frankenburg, Schwanenstadt, und Infos darüber in den diversen Umweltausschüssen • Präsentationen und Projektentwicklung in den Umwelt-/Verkehrsausschüssen (anwesend bei 21 Terminen von 2016-2017) • Straßenbeleuchtung: Beleuchtungsprojekt Stadtgemeinde Schwanenstadt: Analyse Projekt Freistadt, Lichtpunkte und Energieverbrauch erheben und Benchmarking • Rohölaufsuchungs AG (RAG) Neukirchen an der Vöckla: Mitarbeit bei der Projektentwicklung, Nutzung von Geothermie für ein REHA Zentrum, • Förderberatung: Gemeinden, klimaaktiv, kpc, Land OÖ – klimaretung • Bürgerbeteiligungsmodell entwickelt für die Finanzierung von Projekten an öffentlichen Gebäuden, Betrieben, Energieerzeuger, innovativen Projekten zu Wohnen & Mobilität- PV Anlagen, Carsharing, E-Taxi – Umsetzung noch nicht erledigt • Kooperationen mit den Fair Trade Gemeinden/Region: Vöcklabruck, Schwanenstadt • 11 Gemeinden zum Klimabündnis bzw. Bodenbündnis –Beitritt überzeugen: Info in Ausschüsse und GR • Beratung bei Energieeffizienz Projekten bei kommunalen Gebäuden • Beratung von Gemeinden bei der Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten für kommunale Betriebe (Hallenbad, Freibäder, Sauna, Veranstaltungsbetriebe): Umsetzung und Beratung Nachhaltigkeitskonzept REVA Eishalle Vöcklabruck, Förderabwicklung mit Bund und Land • Fernwärme Regau mit Tierkörperverwertung: Mitarbeit bei der Projektentwicklung mit TB Kunesch, wird im Oktober 2017 umgesetzt • Leitprojekt effiziente Sportstätten: Absichtserklärung, Kooperation – mit dem Beispiel Nachhaltigkeitskonzept REVA Eishalle Vöcklabruck <p>Veranstaltungen, Präsentationen KEM Vöckla-Ager mit den Gemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • OKH 11.5.2016: Nachhaltiger Lebensstil • 12.5.2016: U-Ausschuss Schwanenstadt • 14.10.2016: Mobilitätstag in Frankenburg • 14.10.2016: Vortrag Mobilität Bürgermeister Konferenz • WS Gemeinsame Mobilität mit UBIGO und TU Wien am 9.9. und 23.9.2016 in Neukirchen, 20. Und 27.10.2016 in Frankenburg • 6.11.2016: Nachhaltigkeitstag in Timelkam • 23.11.2016: Vortrag Klimawandel, GV Leader • 22.6. und 24.6.2017 Stand bei den Stadtfesten Vöcklabruck und Schwanenstadt • Wohnwagon Tour am 20.-24.9.2017 während der Mobilitätswoche mit Mobilitätsangeboten der KEM VA auf den Märkten Vöcklabruck, Schwanenstadt, Regau, Attnang • Organisation der E-Ralley Tour mit allen gängigen E-Autos zur Regionsfahrt 10 Jahre Leaderregion Vöckla-Ager, siehe auch Film auf BezirksTV http://www.btv.cc/vocklabruck/sendung/2017_39/10_Jahre_Leaderegion_Vockla_Ager/6369
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Energieraumplanung: Ausschuss Mitglieder zum Vortrag einladen, Kontakt mit den Obleuten themenübergreifend (Wohnen und Mobilität), Gespräche und Präsentationen mit den Raumplanungsausschüssen • Kommunale Green-Events: Beratung der Gemeinden bei der Abhaltung von klimaschonenden Veranstaltungen – mit Klimabündnis OÖ Richard Schachinger • Lehrgang kommunaler Mobilitätsbeauftragter für die Region anbieten gemeinsam mit dem Technologiezentrum Attnang, mit HTL Vöcklabruck und Klimabündnis OÖ

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Infos aus der neuen Energieerhebung soll für die Beratung verwendet werden (Einsatz von PV Anlagen bei regelmäßigen Stromverbrauchern wie Pumpen, Beleuchtung, Gebäude), Erfahrungsaustausch und Schulungen der Hausmeister/Schulwarte, Einführung einer Online Buchhaltung • Projektentwicklung zur regionalen Energieproduktion (Erneuerbare Energieträger): Kleinwasserkraftwerke, PV Anlagen mit integrierten Speicheranlagen • Nachhaltigkeitskonzepte für Kommunale Betriebe: Beratung bei Entwicklung und Umsetzung
--	--

Maßnahme Nummer:	AP 3
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Betriebe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beratungen pro Jahr Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, Umweltkostenrechnung, Einführung eines Energiemanagements, Zertifizierungen, Abhaltung von Green-Events ➤ Projekte pro Jahr im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement Projekte initiieren und begleiten ➤ Projekte im Jahr Forschungsprojekte zu innovativen Themen der Energietechnik, Kooperationen mit Energietechnik-Betrieben zu innovativen Themen (Speichertechnologie, energieeffiziente EDV Raumkühlung)
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>Geplant 2-3 Beratungen für Nachhaltigkeits-Konzepte, Energiemanagement, etc.:</u> aktuell bei 2 Beratungen, Organisation von 1 Veranstaltung</p> <p><u>5 Beratungsfälle <u>Energiemanagement / Green-Events</u>:</u> aktuell bei 3 Beratungen</p> <p><u>4 Beratungen Mobilitätsmanagement:</u> aktuell <u>2</u> Beratungen im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement und Mitfahrgemeinschaften in Betrieben</p> <p><u>1-2 Anzahl der Kooperationen im Netzwerk der EnergieberaterInnen:</u> 4 Kooperationen</p> <p>Einreichung Leitprojekt KEM Company (Ausbildungsprogramm Nachhaltigkeitskonzepte) – dazu zahlreiche Gespräche mit Betrieben</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung im Hinblick auf die Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, Umweltkostenrechnung, Einführung eines Energiemanagements, Zertifizierungen, Abhaltung von Green-Events • Nachhaltigkeitskonzepte: Info-Veranstaltung bei UEBEX am 5.10.2017 , Beratungsgespräche • KEM Company: Leitprojekt bis 13.10. eingereicht, Leitprojekt Ausbildungsprojekt für Unternehmen (KMU) Ziel ist die Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, • Kooperationen mit Energietechnik-Betrieben zu innovativen Themen (Speichertechnologie, energieeffiziente EDV Raumkühlung) • Beratung im Hinblick auf das Energieeffizienz Gesetz • Gespräche mit WK und Betrieben über betriebliches Mobilitätsmanagement: Mitfahrbörsen: Reduktion der PKW Fahrten der MitarbeiterInnen, E-Carsharing, Anreizsysteme zur Reduktion des betrieblichen MIV´s • Gespräche mit WK und Betrieben, Konzeptentwicklung: Regionale Energiemesse, geplant für Juni 2018 • Beratung von Betrieben zur Abhaltung von Green-Events • Mitarbeit bei der Projektentwicklung und Förderanträge (SIGHA, ECO Design, STIWA, abatec, Enrag, Kunesch) • Energieautarke Landwirtschaft – als Leaderprojekt/ Leitprojekt, mit Fa. Pöttinger, Energieberater Franz Strasser und 3 Landwirten • Vorbereitung der Langen Nacht der Forschung am 13.4.2018: Akquisition von Betrieben aus dem Bereich Energie und Mobilität • Mitarbeit beim Projektantrag Vorzeigeregion Energie mit Enrag, TB Kunesch <p>Veranstaltungen und Exkursionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 28.4.2016 und 18.-19.5.2017: Stand bei der Bildungsmesse Vöcklabruck mit Info über die KEM, Experimentierstationen, Info über

	<p>Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.5.2016: Crowdfunding WS mit Leaderregion Vöckla-Ager • 11.7.16 Fronius E-Carsharing • 12. und 19.1.2017 Stand beim Filmabend der Bäuerinnen Vereinigung • 13.2.2017 OBO Konferenz: Vortrag Klimawandel bei Obmännerkonferenz/Bäuerinnenbeirat
geplante weitere Schritte:	<p>Umsetzung der Langen Nacht der Forschung am 13.4.2018 gemeinsam mit 12 Firmen und dem TZ Attnang zum Themenschwerpunkt Energie & Mobilität Einreichung Leitprojekt KEM Machbarkeitsstudie Speicherlösungen ; Schwanenstadt, Blue Sky Energy Nutzung von Dächern für PV Anlagen auf betrieblichen Dächern – Solarpotential Analyse als Leaderprojekt einreichen; PV Anlagen auf den Hallendächern, mit Bürger-/Kundenbeteiligung Firmennetzwerk aus Energie-Beratern, Baufirmen, Planer, Energietechnik-Unternehmen, Installateure, Wärmepumpen, usw.. - Organisation einer Energiemesse im Juni 2018 gemeinsam mit der WK Vöcklabruck Fairtrade Region mit Klimabündnis: Gespräche mit Stadtmarketing, Wirtschaftsvereinen, Lokalen und Handel E- Mobilitätsmanagement für Betriebe, Projektentwicklung mit WK Vöcklabruck</p>

Maßnahme Nummer:	AP 4
Titel der Maßnahme:	Sanfte Mobilität in der Region Vöckla-Ager
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung von 5 Info-Events/Veranstaltungen (Stammtische, Beratungstage, Workshops, Energietage,..) in Kooperation mit verschiedenen Partnern, dazu entsprechende Medienarbeit zur E-Mobilität: Ziel Erhöhung der Elektrofahrzeuge im Einsatz: 19.5.2017: Mobilitätsnachmittag in Regau 2. Sharing-Konzepte entwickeln und umsetzen, 2 Konzepte für Kommunen und Betriebe „E-Carsharing“, mind. 1 E-Tankstelle in jeder Gemeinde 3. Radwegenetz: Organisation der OÖ FahrRadberatung (Termine und Teilnehmer der Workshops), Ist-Erhebung mit Lückendarstellung und Soll-Zustand, Planentwicklung, Fördereinreichung, Projektmanagement- Ziel Fertigstellung Ende 2018 20.10.2016: Start WS FahrRadberatung 4. Aufbau bzw. Nutzung von Gruppen für Fahrgemeinschaften: Analyse und Einsatz, Infomaterial bereitstellen, Öffentlichkeitsarbeit – Ziel 5 Gemeindegruppen mit je 3-5 Gemeinden, 2 Gruppen Schulzentrum Vöcklabruck 5. Organisation, Finanzierung und Umsetzung Ehrenamtliche Öffis, Verbesserung des regionalen Öffi-Angebot, Steigerung der Seniorenmobilität – Ziel: in jeder Gemeinde gibt es bis Ende 2018 ein Angebot mobiler Dienste 6. Slow Motion: Sanfte Mobilität als Zielsetzung der Verkehrspolitik in jeder beteiligten Gemeinde, in den Verkehrsausschüssen der 25 Gemeinden soll dies zum Top-Thema werden und sich daraus umsetzbare Projekte entwickeln.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><u>Veranstaltungen und Präsentationen der KEM VA:</u> Mitarbeit bei der Langen Nacht der Forschung am 20.4.2016, in Planung 13.4.18: E-Mobilitäts-Testen, Energiestationen Gemeindeamt Frankenburg 14.10.2016 WS Bundesgymnasium VBK Smarte Mobilität 14.10.2016 Nachhaltigkeitstag Timelkam am 6.11.2016 Veranstaltungen im Zuge der Wohnwagon-Tour; Entwicklung Konzept Road-Show Mobilität; Info-Veranstaltungen zu E-Carsharing am 17.5.2017 in Timelkam und am 12.10.2017 in Schwanenstadt E-Mobilitätsnachmittag am 19.5.2017 in Regau Stand bei den Stadtfesten Vöcklabruck und Schwanenstadt am 22.6. und 24.6.2017</p>

	<p><u>Steigerung E-Tankstellen:</u> in den 14 größeren Gemeinden gibt bereits mindestens 1 E-Tankstelle, insgesamt: 23, damit sind 91 % der Bevölkerung versorgt. Ziel ist innerhalb von 500 m bei Wohnsiedlungen und Gewerbebetriebe 100 % Versorgung an Ladestellen</p> <p><u>Alltagsradwegenetz:</u> WS FahrRadberatung für 9 Gemeinden organisieren, mit insgesamt 36 Workshops (ca. 15-25 TeilnehmerInnen je WS, Termine, Räume, Präsentation KEM), Konzeptentwicklung und Leaderantrag umgesetzt, in Planung Karte Radwegenetz digital und gedruckt, Beschilderung Radwegenetz – Antragstellung Phase 1 und 2 als Leaderprojekt bis Ende 2017, Förderung der Kosten für die externe Planung, Beschilderung, Marketing und Bewusstseinsbildung, Antragsstellung und Konzeptentwicklung für E-Bike Verleihsystem mit den Gemeinden Vöcklabruck, Frankenburg, Schwanenstadt, Ampflwang</p> <p><u>Anzahl E-Autos und E-Bikes im Sharing Modus:</u> Antragsstellung und Konzeptentwicklung E-Carsharing und E-Bike Verleih Klimaaktiv, Organisation von Workshops Leaderprojekt E-Carsharing im September 2017 genehmigt und begonnen, damit Förderung der Kosten der externen Beratung und Marketing</p> <p><u>Anzahl Fahrgemeinschaftsprojekte:</u> Projekt Fahrgemeinschaftsnetze mit 3 Betrieben, Mitfahrregion mit RM OÖ und den Bahnhöfen Vöcklabruck und Attnang im Juni 2017 gestartet</p> <p><u>Konzept ehrenamtliche Öffis:</u> im E-Carsharing Projekt mit berechnet, Umweltbus in Schwanenstadt in der Analyse Phase</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>AP 4.1.: <u>Durchführung von Veranstaltungen</u> (Stammtische, Beratungstage, Workshops, Energietage,..) in Kooperation mit verschiedenen Partnern, dazu entsprechende Medienarbeit zu Mobilitätsthemen: Frankenburg 14.10.16, Klimaaktiv Förderfrühstück Mobilität am 13.5.2016, Otelo Vöcklabruck Denkbar Mobilität am 1.6.2016, E-Mobilitäts Testtag am 19.5.2017 in Regau, KWG Schwanenstadt Energietag mit Eröffnung E-Ladestation am 12.5.2017, Entwicklung Konzept Road Show Mobilität gemeinsam mit Energie Regatta: Info-Stand an Wochenmärkten, bei Orts-Festen, Märkten, Sport-/Musikveranstaltungen zum Thema „wie kann die Zukunft unserer Mobilität aussehen?“</p> <p><u>AP 4.2: Kommunales und betriebliches E-Car-Sharing:</u> Konzeptentwicklung und Umsetzung gemeinsam mit den Gemeinden der Region; Veranstaltung E-Carsharing in Timelkam: mit RMOÖ am 17.5.17, Gemeinden, Stand bei den Stadtfesten Schwanenstadt im August und in der Mobilitätswoche während der Wohnwagen Tour von 20.-24.9.2017</p> <p>Tankstellen-Netz Ausbau in der Region (E-Tankstellen in jeder Gemeinde) in den 14 größeren Gemeinden gibt bereits mindestens 1 E-Tankstelle, insgesamt: 23, damit sind 91 % der Bevölkerung versorgt.</p> <p><u>AP 4.3: Radwegenetz:</u> Workshops, Antragsstellung und gemeinsame Konzeptentwicklung E-Bike Verleihsystem in Vöcklabruck, Frankenburg, Schwanenstadt, Ampflwang bei Klimaaktiv Radwegenetz: Teilnahme OÖ Radfahrberatung in Puchkirchen, Zell/P., Ampflwang, Ungenach, Redlham mit Anbindung an bestehende Konzepte von Frankenburg und Neukirchen, Anbindung an Timelkam und Vöcklabruck, Ist-Erhebung mit Lückendarstellung und Soll-Zustand, Planentwicklung, Förder-einreichung, Beschilderung und Marketing; Planungskosten – Antrag Leader</p> <p>Klimaaktiv Mobilitätsbegleitung – Förderungen für E-Bike Verleihsystem (Vöcklabruck, Schwanenstadt);</p> <p><u>AP 4.4: Aufbau bzw. Nutzung einer Plattform für Fahrgemeinschaften: Ana-</u></p>

	<p><u>lyse und Einsatz, Infomaterial bereitstellen, Öffentlichkeitsarbeit, Mitfahrbör- sen für Betriebe siehe AP 3., Fahrgemeinschafts-Region mit dem Aufbau und Bewerbung einer Plattform über Facebook, Aktivitäten mit Plakaten und flyer an den Bahnhöfen Attnang und Vöcklabruck</u></p> <p><u>AP 4.5: Organisation, Finanzierung und Umsetzung Ehrenamtliche Öffis, Verbesserung des regionalen Öffi-Angebot, Steigerung der Seniorenmobilität</u> Umweltbus: Analyse der Systeme in Bad Goisern usw., Entwicklung für den Einsatz in Schwanenstadt; Organisation von Workshops zum Thema Mikro ÖV- Bedarfsverkehr: An- trag mit UBIGO Tobias Haider und Uni Wien „Gemeinsam Mobilität organisie- ren“: Bedarfsverkehr, Verbesserung des regionalen Öffi-Angebotes – Work- shops, Antrag bmvit unter Mikro-ÖV-Systeme</p> <p><u>AP 4.6: Projekte mit den Verkehrsausschüssen: Slow Motion</u>, Beruhigung Ortszentren, das Projekt wird im jeweiligen Gremium Verkehrsausschuss bearbeitet und von der KEM begleitet: Organisation von Workshops mit Ge- meinde, Bevölkerung und Betriebe, Fach-Input und Best-Practice Präsentati- onen und Exkursionen, Weiterentwicklung von Ideen, Begleitung von Projek- ten dazu, Beratung bei Fördereinreichung, Info-Events/Veranstaltungen zum Thema Mobilität: WS mit UBIGO und TU Wien mit den Gemeinden Franken- burg und Neukirchen im Herbst 2016 Entwicklung Konzept Road-Show Mobilität</p>
geplante weitere Schrit- te:	<p><u>Veranstaltungen:</u> Mobilitätsnachmittage und Road Show ab Frühjahr 2018 Umwelttage Frankenburg mit E-Mobilitäts Testnachmittag und Infoveranstal- tung zum Thema E-Mobilität – Pro und Contra Vortrag: Kurt Krautgartner – mit dem E-Auto nach Marokko und zurück <u>E-Carsharing:</u> Start mit Betrieben und Vereinen ab Frühjahr 2018 Radwegenetz: OÖ Fahrradberatung für weitere Gemeinden, Planung Fahr- radnetz mit Marketing <u>Fahrgemeinschaftsregion:</u> weiter umsetzen gemeinsam mit dem RM und Leader Organisation von WS in den Gemeinden: am 7.11.2017 in Vöcklabruck, Mas- terplan E-Mobilität und sanfte Mobilität Entwicklung eines Umweltbusses am Beispiel Bad Goisern für Schwanenstadt Sommerprogramm in der REVA Halle für Kinder und Jugendliche: Energie & Mobilitätsstationen</p>

Maßnahme Nummer:	AP 5
Titel der Maßnahme:	Smarte Wohnprojekte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maß- nahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklung und Bau von nachhaltigen Wohnprojekten im ländlichen Raum, mit ganzheitlichen Konzepten zur Energieproduktion und Energie Effizienz, mit passenden Mobilitätskonzepten und nachhalti- gen Standortüberlegungen, damit Reduktion Co2 Fußabdrucks eines jeden Bewohners/In
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Mitarbeit bei der Einreichung Smart Village Regau Organisation der Veranstaltung Smart Cities: Infos über Förderprogramm der FFG Gespräche mit 11 regionalen Architekten über Smarten Wohnbau mit inte- grierten Mobilitätskonzepten Gespräche mit 5 Wohnbaufirmen über smarten Wohnbau und Mobilitätskon- zepten</p>
Beschreibung der bishe- rigen Umsetzung:	<p><u>Entwicklung, Begleitung von Projekten innovativer Wohnprojekte mit den Wohnbauträgern:</u> Gespräche mit Architekten, gemeinnützigen Wohnbaufirmen und Wohnbau- träger: Infos über Förderprogramme, Beratungen Mobilitätskonzepte <u>Leitprojekt „Wohnwaggon“:</u> Mit dem Wohnwaggon Oskar, das als 25 m² Selbstversorger-Haus gebaut wurde, kam eine Info-Tour über Nachhaltiges Wohnen in die Region. Dies ist eine Tour mit mobilem Planungsbüro, mit Vorträgen und Workshops zum Thema Nachhaltiges Wohnen. Zielgruppen sind Hausbesitzer, Baubranche, Wohnbau, Schulen, Gemeinden. Standorte der Tour in der Region sollten</p>

	<p>besonders frequentierte Orte sein.</p> <p>Tour durch die Region war für Juni 2017 an 4 Märkten und 2 Stadtfesten geplant, wegen Unfallschaden verschoben und in der Mobilitätswoche von 20.-23.9.2017 an 5 Märkten und Events organisiert, mit Begleitung der KEM zum Thema nachhaltige Mobilität (siehe Programm)</p>
geplante weitere Schritte:	Beratung von Bauträger und Wohnbauträger im Hinblick auf energieeffiziente Bauweise, Mobilitätskonzepte passend zum jeweiligen Wohnprojekt, Arbeit mit den Raumplanungsausschüssen der Gemeinden zu den Themen Bodenverbrauch, Versiegelung, Nutzung von Brachen, Raumordnungsentscheidungen betreffend Wohnbau

Maßnahme Nummer:	AP 6
Titel der Maßnahme:	Jugend und Schulen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Antragsstellung von neuen Schulprojekten ➤ Weiterbetreuung von Schulprojekten deren Förderzeitraum abgeschlossen ist ➤ Projektentwicklung des Projektes Energie Zukunftsmeile mit der HTL Vöcklabruck
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Antragsstellung von 2-3 neuen Projekten: Ende März wurde ein neues Klimaschulen Projekt beantragt, dies wurde im Juni genehmigt und im September gestartet, erfolgreiche Beendigung des Klimaschulen Klimaschutz und Frieden, Antragsstellung Klimaschulen Projekt bis März 2018 Weiterbegleitung der „Klimaschulen Vöckla-Ager“
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>Entwicklung und Begleitung von Projekten mit regionalen Schulen, Begleitung von Projekten mit regionalen Schulen</u></p> <p>Klimaschulen Projekt „Gemeinsam für Klimaschutz, Frieden und Nachhaltigkeit“: Ausstellung im Friedensmuseum Wolfsegg gemeinsam mit der NMS und VS Wolfsegg, NMS Neukirchen bis Anfang Juli abgeschlossen 2 Nominierungen zum österreichischen Klimaschutzpreis Junior, Sieg in dieser Kategorie für die Klimaschule NMS Neukirchen an der Vöckla.</p> <p>Klimaschulen 2017/18: Klimaschutz – Boden – Klimawandel im September 2017 begonnen, mit 4 Schulen, Klimaschulen Projekt im Schuljahr 2017/18 mit den Themen Boden und Klimawandel, nachhaltige Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung mit der Landwirtschaftlichen Fachschule und neuen Klimaschulen wie z.B. VS Rüstorf, VS Schlatt, Ampflwang, Frankenburg, beschäftigen und den Antrag vorbereiten.</p> <p>Einbezug des Schulprojekts „Energie-Checker“ (FFG Talente Regional): TZA mit FH Wels, Blue Sky, Mediahouse, Energiedetektei und Event Motion: 6 Schulen plus 10 weitere Schulen- mehr auf www.klimaschutz.news</p> <p><u>Projektentwicklung des Projektes „Energie Zukunftsmeile“ mit der HTL Vöcklabruck: die Energie Zukunftsmeile wird als Leitprojekt unter Xplore Energy abgewickelt; die Projektentwicklung wurde mit der HTL Vöcklabruck in Form einer Diplomarbeit von 5 Maturanten durchgeführt, danach Antragsstellung als Leitprojekt, Start im Jänner 2017</u></p> <p>28.4.2016 und 18.-19.5.2017: Stand bei der Bildungsmesse Vöcklabruck mit Info über die KEM, Experimentierstationen, Info über Projekte</p>
geplante weitere Schritte:	<p>Neue Projekte entwickeln und einreichen (Klimaschulen): Schulzentren – Mobilitätswende</p> <p>Kooperationen mit Otelo Vöcklabruck – offenes Technologielabor</p> <p>Beschäftigung mit der Kinderfreundliche Mobilität im Rahmen von Verkehrsausschüssen</p> <p>Stand bei der Bildungsmesse im Mai 2018</p> <p>Mitorganisation der Langen Nacht der Forschung zu den Themen Energie & Mobilität am 13.4.2018 in der Region (mit Otelo, TZ Attnang, Betriebe der Region)</p> <p>Schulprojekt als transnationales Projekt bei Leader einreichen</p>

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitlel: Xplore Energy

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Vöckla-Ager

Bundesland: OÖ

Projektkurzbeschreibung:

Xplore Energy ist ein Lern-Erlebnisweg zu Stationen, die erneuerbare Energieformen produzieren, besondere Beispiele für Energieeffizienz sind und/oder beispielhafte Mobilitätsformen zeigen. Die „Energietour“ soll die Bevölkerung und Gäste der Region informieren und auf leicht verständliche Art erklären, wie und warum erneuerbare Energien funktionieren und Bestandteil unserer Zukunft sein werden.

Projektkategorie: 1. - 4.

1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges), 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat), 3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges), 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Ansprechperson

Name: Mag. Sabine Watzlik MSc

E-Mail: info@kemva.at

Tel.: 0660/7420691

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

www.kemva.at

Persönliches Statement des Modellregionsmanagers:

Wir können mit Xplore Energy Unternehmen und Organisationen mit Vorreiterstellung im Bereich Energie und Mobilität, mit innovativen Lösungen zur nachhaltigen Energiegewinnung oder beispielhafter Energietechnik und Mobilitätslösungen bekannt machen. Über das Infoguide-System „XIBIT“ können diese Besonderheiten per Bild, Text, Audio, Video & Web-Links erklärt werden. Die Informationen werden dem Besucher per kostenloser App für Smartphones oder Webbrowser übermittelt und damit kann ein Lerneffekt bei den BesucherInnen entstehen – sie nehmen dies für den alltäglichen Gebrauch von Energie mit, bzw. denken über innovative Lösungen zur Energiegewinnung, Energieeffizienz und Mobilität nach. Xplore Energy kann in allen Energieregionen Österreichs kostengünstig eingesetzt werden.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthinhalte und Ziel:

Die Energietour soll BewohnerInnen und Gäste informieren, wie die Energiewende funktionieren kann, an Beispielen aus der Region.

Die Tour ist auch virtuell begehbar, mit Audio-Guidesystem und Videos über Internet Homepage und über eine Smartphone – App.

Die Synergien eines einheitlichen Auftritts nutzen zu können, z.B. in Form des Aufbaus von neuen Handelsbeziehungen und des damit verbundenen wirtschaftlichen Aufschwungs,

gleichzeitig darzulegen, dass man auch beim klein- bis mittelständischem Unternehmen fortschrittlich beraten wird,

die Aufklärung privater VerbraucherInnen und KundInnen der Zukunft über fortschrittliche Methoden/Technologien,

die Bewusstseinsbildung für die persönliche Verantwortung und das nachhaltige Handeln beim Energieverbrauch,

das Benutzen eines neuen ressourcensparenden Kommunikationsmittels.

Privatpersonen sowie Geschäftsleute werden von der Xplore Energy angesprochen und inspiriert. TeilnehmerInnen können sich durch das gemeinsame Auftreten vernetzen und gestärkt hervorgehen.

Neben dem Vorteil von aufgeklärten BesucherInnen dient der Weg nicht zuletzt als sinnvolle Möglichkeit zur Freizeitgestaltung.

Nachdem das Projekt umgesetzt wurde, dient der Zukunftsenergieweg als Vorzeigebispiel für eine moderne Ausstellung.

Messbare Ziele sind nach Fertigstellung die Anzahl der BesucherInnen virtuell und physisch

Erfolgsfaktoren für das Projekt ist die Ausweitung der Anzahl der Stationen in und außerhalb der beteiligten Regionen

Ablauf des Projekts:

Die Idee kommt von der Gemeinde Neukirchen an der Vöckla, und wurde an die KEM Managerin herangetragen. Im Schuljahr 2015/2016 hat eine Gruppe HTL Maturanten einer Diplomarbeit verfasst, und darin die ersten 15 möglichen Stationen erhoben und beschrieben. Danach wurde das Projekt gemeinsam mit der KEM Traunsteinregion und Gröbming im Oktober 2016 als Leitprojekt beantragt. Nach positiver Zusage wurde im Jänner 2017 begonnen, das Leitprojekt hat eine Dauer von einem Jahr.

Das Projekt wird in 4 Regionen mit insgesamt 60 Stationen im 1. Projektjahr umgesetzt: Vöckla-Ager, Ennstal, Traunsteinregion, Energie Regatta

Die Laufzeit beträgt 1 Jahr, der Start erfolgt im Jänner 2017, nach Projektende ist die Präsentation der Stationen auf der Plattform zwar kostenpflichtig, aber mit ca. 7,20 pro Jahr pro Eintrag mit geringen Kosten. Xplore Energy Stationen werden bei der Langen Nacht der Forschung am 13.4.2018 in der KEM Vöckla-Ager vorgestellt und in die Bewerbung eingebunden.

Meilensteine: 60 Stationen sind eingepflegt, sowohl mit Foto, Text, Audiofiles und ev. Videos bis zur Eröffnung im Jänner 2018

Die Werbemittel sind fertig gestaltet, es werden Infotafeln mit Fotos, Erklärungen und QR Code zum Verweisen auf die Homepage,

Eröffnung Jänner 2018

Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing bis Jänner 2018

Akquisition von weiteren Stationen ab Projektende und Weiterführung des Projekts

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Einstufung als kleines Leitprojekt mit Kosten von 35.000 €, mit 100 % Förderquote, damit werden die Sachkosten und Drittkosten finanziert, die Arbeit der KEM Manager erfolgt im Rahmen der KEM Arbeit.

Die Vorteile für die beteiligten KEM's sind nicht in finanziellen Mitteln zu bewerten, sondern in Form von Bekanntheit, Lerneffekten und Image für die beteiligten Organisationen. Damit ist auch eine Amortisation nicht zu berechnen.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Ist nicht möglich

Nominierung als KEM-Projekt des Jahres; Vorstellung bei Bundes-KEM-Schulung in Freistadt; Präsentation gegenüber Bevölkerung nach Eröffnung im November 2017

Xplore Energy wird den Medien, auch den sozialen Medien zur Fertigstellung und Eröffnung im Jänner 2018 vorgestellt.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Das System mit der Möglichkeit der virtuellen Besuche eines Energieweges eignet sich für jede Art von Wegen mit Erlebnisstationen, vor dem Besuch können die Stationen virtuell besucht werden, es kann dann ein individueller Besuch der Stationen geplant werden. Die Aufnahme von weiteren Energiewegen aus anderen KEM Regionen ist möglich und erwünscht. Die Eingabe von Infos und Fotos über neue Stationen ist einfach und kostenlos, die Audiofiles werden kostengünstig erstellt. Die Erreichbarkeit über öffentliche Verkehrsmittel bzw. mit dem Rad sollte von den beteiligten Gemeinden gewährleistet werden.

Motivationsfaktoren:

Aufnahme von Energiewegen aus anderen KEM´s: Weiz-Gleisdorf, ...

Nominierung als KEM Projekt des Jahres 2017

Projektrelevante Webadresse:

www.xibit.info <https://www.xibit.info/aussteller/?id=1234602>

<http://xplore.conextra.at/>

Nach Fertigstellung wird die Homepage www.xplore-energy.at aktiv geschaltet